

Pflege und Schutz, von Kopf bis Fuss:

Von jeher spielt die äussere Erscheinung des Menschen eine entscheidende Rolle. Über sie erfährt er Aufmerksamkeit und Sympathie. Ob wir eine Person sympathisch finden oder nicht, hängt mit Sicherheit auch davon ab, wie unser Gegenüber seinen Körper pflegt. Körperpflege und Hygiene stehen mit gutem Grund in der Skala der menschlichen Bedürfnisse weit oben. 71 Prozent der Frauen und 67 Prozent der Männer teilen die Meinung, durch regelmässige Körperpflege „soziale Attraktivität“ und „sympathische Wirkung auf andere“ zu erzielen. An der Spitze der Nutzenerwartung steht die Gesunderhaltung von Haut und Haaren, gefolgt vom Wunsch nach Wohlbefinden, nach Frische und Spannkraft, an vierter Stelle steht als erwarteter Nutzen der Körperpflege der Schutz von Umwelteinflüssen. Frauen wie Männer, die sich der Körperpflege widmen, sind „zufrieden, selbstbewusst, leistungsorientiert“ bzw. Fühlen sich eher „oben auf“ als diejenigen, die sich weniger pflegen. Wer sich

intensiv pflegt, ist offensichtlich mit sich und der Welt zufrieden. Fragt man die Verbraucher ganz allgemein nach ihrem Eindruck zur Entwicklung der Körperpflege, so antworten 45 Prozent der Befragten mit „Das meiste ist positiv und wünschenswert“, weitere 40 Prozent sagen: „Es gibt ein paar Probleme, aber alles in allem ist es gut so“, 5 Prozent sehen „nur Fortschritte und positive Entwicklungen“, 7 Prozent sehen „fast nur Nachteile“ und prognostizieren eine negative Entwicklung.



Das A und O der Pflege

Das A und O einer sorgfältigen Körperpflege ist im ersten Schritt die milde Reinigung der Haut. Nur so bleibt sie auf Dauer gesund und attraktiv. Neben Shampoo- und Duschbadprodukten werden in zunehmenden Masse Syndets und Badezusätze verwendet. Syndets und Badezusätze enthalten als Schaum- und Reinigungskomponenten waschaktive Substanzen (Tenside). In Anbetracht der Konsumentenerwartung an die Körperpflegemittel werden auch immer grössere Anforderungen an die Pflege-Rohstoffe gestellt. Neben den natürlichen Ölen und Fetten bilden Proteine eine weitere wichtige Basis für kosmetische Pflegegrundstoffe für die Haut und das Haar.